Revonec STM 125

Betriebsanleitung + Serviceplan

ACHTUNG: Wartungsplan/ Wartungsintervallen (s. ab Seite 29) muss selbstständig Folge geleistet werden – ausbleibende Inspektionen können zum vollständigen Gewährleistungsverlust führen!

Sacom Außenhandel GmbH
Matthias-Nickels-Straße 2
66346 Püttlingen

Telefon: +49 6806 99260
Telefax: +49 6806 992626
E-Mail: info@sacom-handel.de
Internet: www.sacom-handel.de

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	3
2.	Allgemeines/Technische Hotline	4
3.	Vor Inbetriebnahme	6
4.	Gewährleistungsbedingungen	10
5.	Motor- und Fahrgestellnummer	14
6.	Ihre Sicherheit	15
7.	Bedienelemente	16
8.	Gangschaltung	20
9.	Treibstoff	21
10.	Motoröl /Ölwechsel	22
11.	Vor dem Start	24
12.	Starten	25
13.	Die ersten 1500 km	26
14.	Fahranweisungen	27
15.	Reinigung und Pflege	28
16.	Inspektionen/Wartungen (in Werkstätten)	29
17.	Lagerung/Transport des Rollers	36
18.	Staufach	38
19.	Technische Daten	39
20.	Allgemeine Hinweise /Hinweise zum Wartungsplan	41
21.	Probleme/Ursachen und Behebung	42
22.	Wartungsplan	43
23.	Inspektions-Nachweise	44

1. Einleitung

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Roller von Capillar entschieden haben.
Mit dieser Entscheidung haben Sie sich für hohe Qualität und aktuelle Technologie entschieden. Dieser Motorroller wurde für den Straßengebrauch entwickelt und wird Ihnen jede Menge Fahrspaß garantieren.

Um einen reibungslosen Betrieb Ihres Motorrollers zu gewährleisten, sollten Sie diese Betriebsanleitung aufmerksam lesen, bevor sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen.

Diese Anleitung beinhaltet unter anderem die Serviceanleitung des Motorrollers, welcher unbedingt Folge zu leisten ist!

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit Ihren neuen Fahrzeug.

Hinweis:

Alle Informationen, Illustrationen und Spezifikationen in diesem Handbuch basieren auf dem aktuellsten vorliegenden Produktinformationen. Bitte beachten Sie, dass diese von Ihrem Modell abweichen können, falls dieses in letzter Zeit überarbeitet wurde.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

2. Allgemeines/Technische Hotline

- Für den **Super Moto 125** benötigen Sie den Führerschein Klasse A ab 18 Jahren oder alte Klasse 1,2,3 und 4, wenn vor dem 1.4.1980 erteilt.

- Veränderungen durch Um- oder Anbauten sind nur im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften zulässig.

- Bei Nichteinhaltung sowie Verletzung der Wartungspflicht erlischt der Gewährleistungsanspruch!

- Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass „Motorentuning“ ungesetzlich ist. Sie gefährden sich und andere Verkehrsteilnehmer sowie die Lebensdauer und Betriebssicherheit Ihres Motorrollers. Darüber hinaus verlieren Sie Ihre Gewährleistungsansprüche, Ihren Versicherungsschutz sowie die Gültigkeit Ihrer COC-Papiere.

2. Allgemeines/Technische Hotline

- Den Motorroller nie in geschlossenen Räumen laufen lassen, da die ausgestoßenen CO-Gase sonst gefährlich werden können (Vergiftungsgefahr).

- Passen Sie Ihre Fahrweise den gegebenen Witterungsverhältnissen an.

- Bei Nässe oder ähnlichen Witterungsverhältnissen sowie nach der Rollerwäsche ist erhöhte Vorsicht angeraten, da sich die Bremswege verlängern. Achten Sie darauf, dass Sie die Bremsen nach der Rollerwäsche „trocken bremsen“ bzw. bei Regenfahrten die Bremsen öfters leicht betätigen. Somit wird eine einwandfreie Bremswirkung sichergestellt.

Bei Fragen oder Problemen wenden Sie sich bitte an unsere technische Hotline:
Tel. +49 6806 99260
Fax. +49 6806 992626
(Sprechzeiten Mo - Fr 08.00-12.00 Uhr und 13:00- 17:00 Uhr)

oder per E-Mail:
info@sacom-handel.de
www.sacom-handel.de

3. Vor Inbetriebnahme

- **Super Moto 125** – dieses Fahrzeug ist zulassungspflichtig. Sie benötigen zum Anmelden eine Deckungskarte Ihrer Haftpflichtversicherung.

- Bei Fragen zur Helmpflicht oder Mitführungspflicht von Fahrzeugpapieren, Verbandskasten oder Warndreieck beachten Sie bitte stets die Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) sowie alle weiteren, für die Fahrzeugklasse gültigen gesetzlichen Bestimmungen.

- Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie immer einen Helm sowie geeignete feste Bekleidung tragen. Bevorzugen Sie auffällige und helle Farben, damit Sie von anderen Verkehrsteilnehmern besser und schneller gesehen werden.

- Kontrollieren Sie vor dem ersten Start die Kraftstoffmenge im Tank. Bei Auslieferung ist das Fahrzeug mit nur 0,25 Liter bleifreiem Super Kraftstoff betankt. Tanken Sie nur frischen Kraftstoff, möglichst Super Bleifrei (besseres Startverhalten). Nach ca. 6 Wochen beginnen moderne Kraftstoffe auch im Kanister zu altern und verlieren Ihre Zündwilligkeit; was zur Folge hat, dass das Fahrzeug schlechter anspringt und die Motorleistung abnimmt.

- Prüfen Sie die Funktion der Bremsen.
  - An der linken Lenkerseite befindet sich der Bremshebel für die Hinterradbremse
  - An der rechten Lenkerseite befindet sich die der Bremshebel für die Vorderradbremse

3. Vor Inbetriebnahme

- Überprüfen Sie vor jeder Ausfahrt die Fahrzeugbeleuchtung und prüfen Sie den Reifendruck:
  - Vorne: 2,25 bar
  - hinten: 2,25 bar

- Das Fahrzeug kann nur mit komplett hochgeklapptem Seitenständer und gezogener Bremse gestartet werden. Stellen Sie das Fahrzeug zum Starten immer auf den Hauptständer und klappen Sie den Seitenständer ganz hoch.

- Stellen Sie den Zündschalter in Stellung ON.
  - Starten Sie das Fahrzeug immer ohne Licht! - Fahren Sie immer mit Licht!

- Starten Sie das Fahrzeug mit dem Elektro-Starter (max . 15 Sekunden).

- Batterien verlieren täglich bis zu einem Prozent ihrer Ladung. Im Winter verlieren Batterien aufgrund der niedrigen Temperaturen bis zu 50 % Ihrer Leistungs-fähigkeit.

- Die Batterie (Akku) wird bei laufendem Motor vom Strom der Lichtmaschine nachgeladen und ist nach einer durchgängigen Fahrstrecke von ca. 40 km wieder voll aufgeladen.

3. Vor Inbetriebnahme

- Nach einer Fahrstrecke von ca. 150 km muss eventuell die Leerlaufdrehzahl des Motors korrigiert werden. Die Überprüfung und Einstellung wird im Rahmen des ersten Kundendienstes in einer qualifizierten Meisterwerkstatt durchgeführt. Auch der erste Kundendienst ist kostenpflichtig!

- Unbedingt die Qualität und den Typ des eingefüllten Motor- und Getriebeöls und die Funktion der Betriebsbremsen vor Fahrtbeginn prüfen!

- Niemals das Fahrzeug mit eingeschalteter Zündung abstellen!

- In dem ersten Monat nach Kauf vor jeder Fahrt den Sitz der Schrauben prüfen – ggf. nachziehen!

- Bei Kaltstart des Motors immer nur mit Viertel- bis Halbgas starten! Kein Vollgas!

3. Vor Inbetriebnahme

- Auf Grund der EURO -Norm: Bei tiefen Außentemperaturen benötigt der Roller eine angemessene Warmlaufphase, bevor volle Leistung abgefordert werden kann.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug abstellen, sollten Sie darauf achten, dass sich das Zündschloss in der Position „LOCK“ befindet, um einen Diebstahl vorzubeugen.

- Beachten Sie bei der Montage der Fahrzeugspiegel, dass beide Fahrzeugspiegel mit einem Rechtsgewinde ausgestattet sind (Befestigung im Uhrzeigersinn). Falls das Gewinde durch Falschbedienung beschädigt wird, erfolgt keine Erstattung auf Gewährleistung.

  Montage-Anleitung Rückspiegel:

  Bitte Rückspiegel vorsichtig der Verpackung entnehmen und durch die Bezeichnung auf der Spiegelrückseite der richtigen Rollerseite zuordnen.

  L = linker Spiegel / R = rechter Spiegel

  Beide Rückspiegel haben ein Rechtsgewinde!

  Die Rückspiegel vorsichtig rechts herum eindrehen und Position einstellen. Dann die untere Kontermutter mit dem im Bordwerkzeug befindlichen 14er Maulschlüssel fixieren und die Gummischutzkappe herunterziehen. Fertig!

Beachten Sie die **Service- Intervalle** (siehe Seite 29). Diese Service-Intervalle müssen, um eine sichere Fahrt zu gewährleisten, eingehalten werden. Außerdem sind sie eine Grundvoraussetzung zum Erhalt der Gewährleistung .

4. Gewährleistungsbedingungen

Die Gewährleistungsdauer beträgt 24 Monate ab Kaufdatum. Bei gewerblicher Nutzung beträgt die Gewährleistungsdauer 12 Monate ab Kaufdatum.

1. Es wird eine dem Stand der Technik entsprechende Fehlerfreiheit des Rollers in Werkstoff und Herstellung während der gesetzlichen Gewährleistung ab dem Datum der Übergabe des Rollers gewährt. Die Erfüllung der Gewährleistungsverpflichtung erfolgt nach unserer Wahl durch Instandsetzung des Rollers. Die Untersuchung der Störung und ihrer Ursachen erfolgt stets durch Vertragswerkstätten und umfasst:
   Reparatur oder Austausch des defekten Bauteils – Arbeitszeit -Ersatzteillieferung für die Reparaturarbeiten im Rahmen der Gewährleistung. Ersetzte Ersatzteile gehen in unser Eigentum über.

2 . Bei berechtigtem Gewährleistungsanspruch gehen die Kosten des Versandes und die Kosten des Aus- und Einbaus zu unseren Lasten. Durch Vorlage der Kaufquittung und des abgestempelten Gewährleistungsheftes ist der Gewährleistungsanspruch nachzuweisen.

3 . Der Käufer verpflichtet sich, das gekaufte Fahrzeug zu keinem anderen als dem in der Bedienungsanleitung vorgesehenen Zweck zu benutzen .

4. Gewährleistungsbedingungen

4 . Wenn der Roller von Dritten oder durch Einbau fremder Teile verändert worden ist bzw. eingetretene Mängel in ursprünglichem Zusammenhang mit der Veränderung stehen, erlischt der Gewährleistungsanspruch.
Ferner erlischt der Gewährleistungsanspruch, wenn die Vorschriften über die Behandlung des Rollers nicht befolgt werden und die vorgesehenen Wartungsdienste nicht ordnungsgemäß durchgeführt worden sind.

5. Nicht eingeschlossen in die Gewährleistung sind:
   - Nachfüllen von Schmiermitteln, Spezialflüssigkeiten und verschiedenes Verbrauchsmaterial, das nicht im Zusammenhang mit Reparaturarbeiten an anerkannten Störungen steht.
   - alle Wartungsarbeiten oder sonstige Arbeit, die durch Abnutzung, Unfall oder Betriebsbedingungen sowie Fahrten unter Nichtbeachtung der Herstellerangaben entstehen.
   - alle Vorkommnisse, wie Geräuschentwicklung, Schwingungen, Abnutzung usw., die die Fahrzeug- und Fahreigenschaften nicht beeinträchtigen.
   - leichtes Austreten von Öl oder anderen Flüssigkeiten aus Dichtungen, die keine Veränderung des Flüssigkeitsstandes bewirken.
   - Schäden, die zurückzuführen sind auf:
     - Kraftstoffablagerungen im Vergaser, welche durch Standzeiten verursacht werden.
     - den Einbau von Teilen von fremder Seite oder die Bemühungen des Benutzers, den Schaden selbst zu beheben .

4. Gewährleistungsbedingungen

- die Nichtverwendung von Original-Ersatzteilen .
- Schäden, die durch Steinschlag, Hagel, Streusalz, Industrieabgase, mangelnde Pflege, ungeeignete Pflegemittel usw. entstanden sind.
- folgende Bauteile, ausgenommen eindeutige Material- bzw. Herstellungsfehler (z .B . Bruch, falscher Zusammenbau):
  - Bauteile, die während der normalen Wartungs – arbeiten ausgewechselt werden, wie z.B. Luftfilter, Öl, Zündkerze, Bremsflüssigkeit .
  - Bauteile, die der Abnutzung unterliegen, wie z.B. Kupplungsscheiben, Bremsbeläge, Variator-Fliehkraftmassen (Rollenkerne, Keilriemen), Kabel, Lampen, Sicherungen, Sitzbankdichtungen, Aufkleber, Auspuff, Reifen, Batterie, Ständer, Sitze, Anlasserfreilauf, Bremszug, Gaszug, Stoßdämpfer, Tachowelle .
- Nicht unter die Gewährleistung fallen Kosten für Wartungs-, Überprüfungs- und Säuberungsarbeiten .

I . Es können keine Gewährleistungsansprüche geltend gemacht werden für Mängel, die im ursächlichen Zusammenhang mit der nicht oder nicht termingerecht ausgeführten Inspektion stehen.

II . Der Anspruch auf Gewährleistung berechtigt den Kunden nur, die Beseitigung des Mangels zu verlangen. Ansprüche auf Wandlung oder Minderung gelten erst nach mehreren Fehlschlägen der Nachbesserung .

4. Gewährleistungsbedingungen

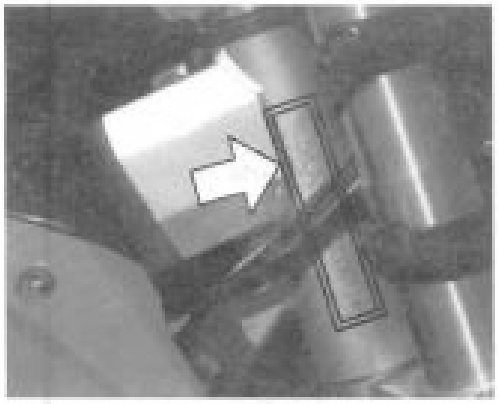
III . Die Prüfung und Entscheidung über einen Gewährleistungsanspruch obliegt dem Hersteller.
IV . Ersatz eines mittelbaren oder unmittelbaren Schadens wird nicht gewährt.
6 . Gewährleistungsansprüche werden nur dann berücksichtigt, wenn sie unverzüglich nach Feststellung des Mangels in einer Capillar-Vertragswerkstatt erhoben werden.
7 . Durch eine ausgeführte Gewährleistung wird die Gewährleistungsdauer weder erneuert noch verlängert.
8 . Die Gewährleistungsbedingungen gelten nur innerhalb der Bundesrepublik Deutschland.
9 . Andere als die vorstehend aufgeführten Abmachungen sind nur dann gültig, wenn sie vom Hersteller schriftlich bestätigt sind.
10. Bei technischen Fragen oder im Gewährleistungsfall steht Ihnen unsere Service-Hotline zur Verfügung.
11. Bei Geltendmachung von Gewährleistungsansprüchen sind der Kaufbeleg vorzulegen und die vorgeschriebenen Inspektionen nachzuweisen .

Andere als die vorstehend aufgeführten Abmachungen sind nur dann gültig, wenn sie vom Hersteller schriftlich bestätigt sind.

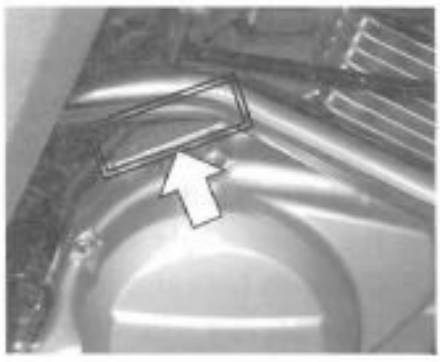
Werkstattreparaturrechnungen werden nur mit schriftlicher Zusage seitens der Sacom-handel GmbH übernommen; die Bestätigung ist gleichzeitig der Auftrag für die Reparatur.

5. Fahrgestell- und Motornummer

- Bitte notieren Sie die Fahrgestell- und Motornummer Ihres Rollers. Wenn Ihr Roller eine Wartung oder Reparatur benötigt, werden Ihnen diese Nummern helfen, schnellen und unkomplizierten Service zu erhalten. Zudem sind diese Nummern für die Anmeldung des Fahrzeugs notwendig.
- So finden Sie die Fahrgestell- bzw. Motornummer:



Fahrgestellnummer



Motornummer

6. Ihre Sicherheit

Denken Sie immer an Ihre Sicherheit und die Sicherheit der anderen Verkehrsteilnehmer und beachten Sie die Regeln des Straßenverkehrs!
Bitte schenken Sie den folgenden Punkten besondere Aufmerksamkeit:

1.) Vor jeder Fahrt
Inspizieren Sie Ihren Motorroller vor jeder Fahrt.
Nutzen Sie dazu die Liste auf Seite 24!

2.) Kleidung
Tragen Sie beim Fahren immer passende Kleidung, schützen Sie Ihre Augen und tragen Sie und Ihr Sozius einen Helm.

3.) Machen Sie sich mit dem Roller vertraut
Gehen Sie sicher, dass Sie die Hinweise in diesem Handbuch gelesen und verstanden haben, bevor Sie Ihren Roller auf die Straße bringen. Es ist wichtig für Ihre Sicherheit.

4.) Verkehrsregeln
Richten Sie sich nach den Geschwindigkeitsbeschränkungen und passen Sie Ihre Geschwindigkeit den Straßenverhältnissen sowie Ihrem fahrerischen Können an. Halten Sie sich an die geltende Straßenverkehrsordnung.

5.) Überladen Sie das Fahrzeug nicht
Beladen Sie den Roller nicht mit mehr Gewicht als in den Spezifikationen angegeben.

Hinweis:

Bedenken Sie immer, dass sich der Bremsweg bei nasser Fahrbahn verlängert und das Fahrzeug auf nassen Untergrund anders reagieren kann! Halten Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen!

7. Bedienelemente am Lenker

Machen Sie sich mit der Bedienung Ihres Fahrzeuges vertraut, bevor Sie die erste Fahrt antreten. Sie erhöhen dadurch sowohl Ihre eigene Sicherheit, als auch die Sicherheit anderer Verkehrsteilnehmer.

1. Schalter am linken Lenkergriff

1: Aufblenden/ Abblenden
2: Blinker (-> rechts blinken / <- links blinken)
3: Hupe

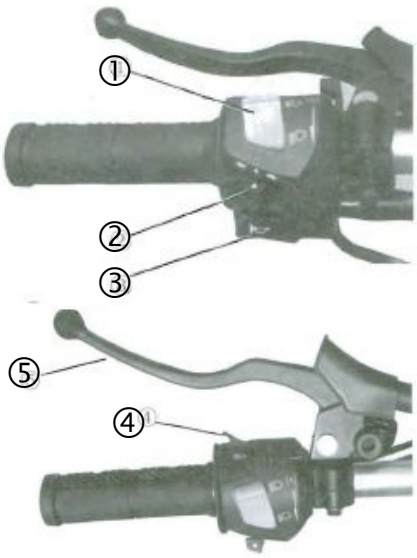
2. Bremshebel (Hinterradbremse) Feststellbremse

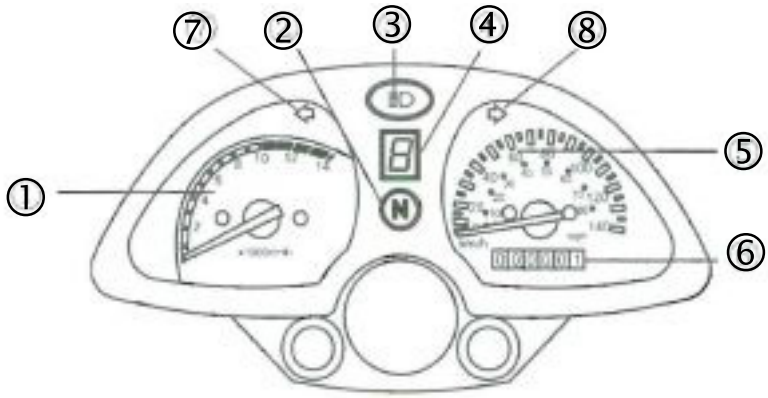
4. Fernlicht
5. Bremshebel
Ziehen Sie den Bremshebel, um Druck auf die hintere
Bremse auszuüben / bei Benutzung des Seitenständers
immer die Feststellbremse betätigen.

3. Anzeigen

1: Drehzahlmesser
2: Leerlauf
3: Fernlicht
4: Gang
5: Geschwindigkeitsanzeige
6: Der Kilometerzähler zeigt die Gesamtstrecke an, die Ihr
Roller zurückgelegt hat.
7: Blinker links
8: Blinker rechts

7. Bedienelemente am Lenker





7. Bedienelemente am Lenker

4. Bremshebel (Vorderradbremse)

Ziehen Sie den Hebel, um das Vorderrad abzubremsen.

5. Schalter am rechten Lenkergriff

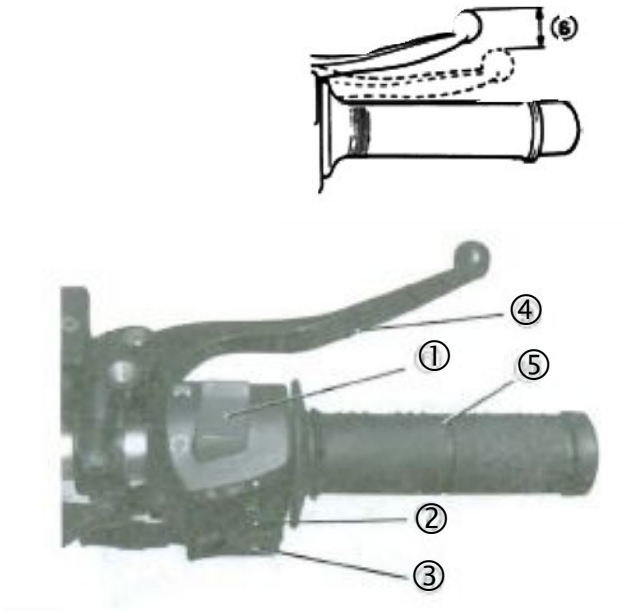
1: Hauptschalter
2: Lichtanlage:
3. Startknopf
4: Bremshebel
5: Gashebel

6. Positionen Zündschlüssel

OFF: Motor ist abgeschaltet, Lichter sind ausgeschaltet,
Schlüssel kann abgezogen werden.
ON: Motor läuft, Lichter können eingeschaltet werden,
Schlüssel kann nicht entfernt werden.

LOCK: Wenn der Lenker ganz nach links gedreht ist, drücken Sie den Schlüssel ein und drehen Sie den Schalter auf „Lock“. Danach können Sie den Schlüssel abziehen. Das Lenkerschloss ist nun aktiviert.

7. Bedienelemente am Lenker



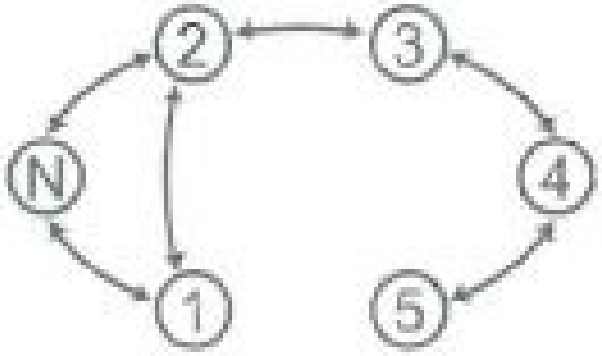
7. Drehgas

Drehen Sie den Hebel, um die Fahrtgeschwindigkeit zu regulieren.

Hebel immer langsam mit Gefühl drehen. Zu festes und zu kräftiges Drehen führt zu Motorschäden.

8. Gangschaltung

Dieses Fahrzeug ist mit einem 5-Gang-Getriebe ausgestattet:



Der Fußhebel ist mit der Rastung der Getriebewelle verbunden. Er springt nach Einlegen eines Ganges automatisch in die ursprüngliche Position zurück, um direkt in den nächsten Gang wechseln zu können. Der Leerlauf befindet sich zwischen dem 1. und dem 2. Gang. Durch Drücken des Hebels wird der jeweils niedrigere Gang eingestellt, wird der Fußhebel nach oben gedrückt, der entsprechend höhere Gang. Beim Wechsel vom ersten in den zweiten Gang sollte die Leerlauf-Position ohne Halt übergangen werden.

9. Treibstoff

Qualitativ hochwertiger Treibstoff ist wichtig für den wirtschaftlichen Betrieb und die Langlebigkeit des Rollers.
Wir empfehlen Super Benzin mit mindestens 90 Oktan (Ottokraftstoff).

Um den Tank zu füllen:
Der Tankverschluss ist mit einer Lasche versehen.

1. Heben Sie die Lasche an, um die Verriegelung des Tankdeckels durch seitliches Drehen nach links zu öffnen
2. Der Tankdeckelmechanismus muss dabei zunächst in der Verriegelungsposition stehen bleiben.
3. Jetzt kann der Deckel abgedreht werden und der Tank mit Hilfe des Schlüssels geöffnet werden.

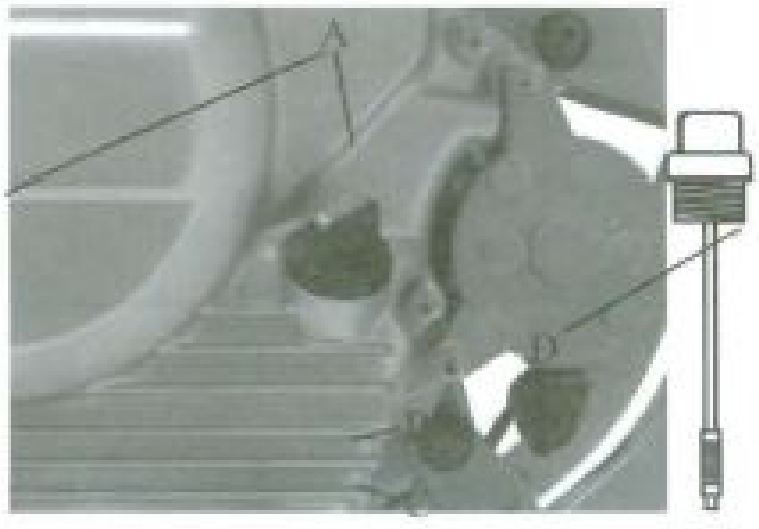
1. Treibstoff einfüllen Tankverschluss schließen

Warnung:
- Schalten Sie den Motor aus, wenn Sie den Tank befüllen.
- Überfüllen Sie den Tank niemals!
- Füllen Sie niemals anderen Treibstoff als Benzin ein!
- Benzin ist leicht entflammbarer Stoff und kann unter Umständen auch explosionsartig verpuffen. Beim Betanken sollten sie sicher gehen, dass der Motor ausgeschaltet ist und sie nicht in Fahrzeugnähe rauchen.
- Lassen sie den Tank nicht überlaufen. Benzin beschädigt die angrenzenden Plastikteile => Gewährleistungsverlust. Vor der Weiterfahrt sollten sie sich versichern, dass keine Benzinreste am oder um das Fahrzeug zurückbleiben.

10. Motoröl

Um einen reibungslosen Betrieb Ihres Rollers zu gewährleisten, sollte sich stets genügend Öl im Motorkreislauf befinden. Wenn zu wenig Öl verwendet wird, kann dies zu erheblichen Motorschäden führen.

Als Motoröl darf ausschließlich der Typ SAE 10W/30 (SIGMA) verwendet werden. Vor jeder Fahrt den Füllstand kontrollieren.



Den Ölstand messen

Überprüfen Sie den Ölstand vor jeder Fahrt. Der Stand des Motoröls sollte zwischen der oberen Abmessung und der unteren Abmessung des Messstabes liegen.

1. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn einige Minuten laufen.
2. Schalten Sie den Motor aus.
3. Entnehmen sie den Motorölmessstab, säubern Sie diesen und setzen sie ihn anschließend wieder ein. Schrauben Sie ihn jedoch nicht ein.
4. Entnehmen Sie den Messstab wieder und lesen Sie ihn ab. Der Stand sollte zwischen der oberen und unteren Markierung sein.
5. Setzen Sie den Messstab wieder ein, schrauben Sie ihn wieder fest und achten Sie darauf, ob evtl. Motoröl am Fahrzeug austritt.

Warnung:

Sollte der Motor mit einer unzureichenden Menge an Öl oder einem nicht empfohlenen Öl betrieben werden, kann dies zu erheblichen Schäden des Motors führen!

10. Motoröl-Wechsel

Die Qualität des Motoröls ist der wichtigste Faktor bei der Lebensdauer des Motors. Lassen Sie das Motoröl gemäß dem vorgeschriebenen Intervallen von einer anerkannten Werkstatt mit dem richtige Typ **SAE 10W/40** auswechseln.

Sie sollten das Motoröl nur wechseln lassen, wenn sich der Motor auf Betriebstemperatur befindet. Stellen Sie den Motorroller für den Ölwechsel auf den Fahrzeugständer.

1. Entnehmen Sie die Schraube entsprechend der Abbildung um das Öl zu entlassen.
2. Säubern Sie das Filternetz.
3. Überprüfen Sie den Dichtungsring am Filternetz & Filterloch auf Unversehrtheit.
4. Montieren sie das Filternetz und die Feder wieder im Filterloch.
5. Befestigen Sie die Schraube aus Punkt 1.
6. Füllen Sie das empfohlene Öl ein.
7. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn für wenige Minuten laufen.
8. Schalten Sie den Motor wieder aus und vergewissern Sie sich das der Stand des Motoröls entsprechend der Markierung auf dem Messstab ist.
9. Überprüfen Sie ob eventuell am Fahrzeug Öl austritt.

Nur von einer Werkstatt durchzuführen!

11. Vor dem Start

Folgende Anweisungen sollten Sie vor jeder Fahrt beachten! Die Prüfungen dauern nur ein paar Minuten, können Ihnen aber viel Zeit und Unannehmlichkeiten ersparen und dienen dazu, Ihre Sicherheit zu gewährleisten.

Lenkergriffe	Lenkergriffe nicht locker?
Bremsen	Kabel nicht beschädigt, Bremsbebel fest und mit max. Spiel von 10-20mm, Bremse funktionstüchtig?
Reifen	korrekter Reifendruck: vorne: 2,0 mm hinten: 2,25 mm keine sichtbaren Schäden?
Treibstoff	ist genügend Benzin im Tank? (Super min 90 Oktan)
Motoröl	genügend Motoröl vorhanden? (SAE 10W 40)
Lichter	alle Lampen funktionieren störungsfrei?
Hupe	funktionstüchtig?
Gashebel	gleitet automatisch in ursprüngliche Position zurück?
Schrauben	nicht lose oder fehlend?
Ständer	alle Ständer eingeklappt?
Gas-/Bremszug	leichtgängig? Ausreichende Schmierung vorhanden?

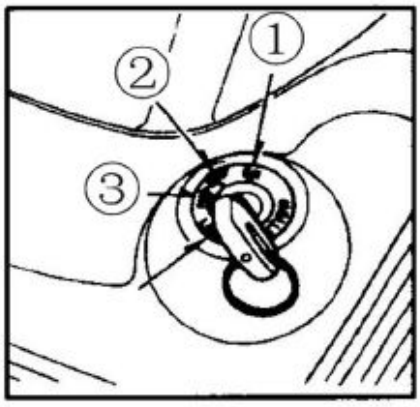
Warnung:
Halten Sie beim Starten stets die Bremse angezogen, um eine plötzliche Bewegung des Rollers zu unterbinden.

Bei kalter Witterung empfiehlt sich das mehrfache kurze Ziehen am Gashebel um „Benzin zu pumpen“.
Fahren Sie den Motor vorsichtig warm.

12. Starten

A) Mit Elektro-Starter (Normaler Start)

1. Bitte überprüfen Sie den Öl- und Benzinstand, bevor Sie den Motor starten. Versichern Sie sich, dass das Fahrzeug auf dem Hauptständer steht, wenn Sie den Motor starten.
2. Halten Sie den Bremshebel angezogen und drehen Sie den Zündschalter in die „ON“ Position.
3. Drücken Sie den Zündknopf, um den Motor zu starten.



Warnung:

- Drücken Sie den Startkopf nie länger als 4 Sekunden.
- Warten Sie stets 10 Sekunden, bevor Sie einen erneuten Versuch starten.
- Lassen Sie den Zündknopf sofort nach dem Starten des Motors los.
- Drücken Sie den Zündknopf NICHT, wenn der Motor läuft, dies kann den Motor schädigen.

13. Die ersten 800 km

Sie sollten den Roller auf den ersten 800 km einfahren. Um die Wirtschaftlichkeit Ihres Fahrzeugs zu erhöhen, wird empfohlen, sich an die Geschwindigkeitsbegrenzungen zu halten, die in der untenstehenden Tabelle angegeben sind.

Beachten Sie die Geschwindigkeitsbegrenzungen der StVO!

Entfernung	**Höchstgeschwindigkeit**
0 - 500 km	55 km/h
500 - 800 km	80 km/h

Hinweis:
- Achten Sie darauf, dass Sie während der ersten 1500km das Fahrzeug nicht mit Vollgas fahren!
- Fahren Sie nicht zu lange mit derselben Geschwindigkeit, da es nicht hilft, das Fahrzeug so einzufahren, dass es zur Gewöhnung / Unaufmerksamkeit führen kann.
- Warten Sie, bis sich das Motoröl im Kreislauf verteilt hat, bevor Sie losfahren.
- Die **erste Wartung, welche zugleich die Wichtigste** ist, sollten Sie nach 300 km durchführen. (siehe Wartungsplan)
- Eine pünktliche Wartung verlängert die Lebensdauer des Motors und ist notwendig, um den Gewährleistungsanspruch zu halten.

14. Fahranweisungen

Folgende Anweisungen sollten Sie beachten, um sicher ans Ziel zu kommen, ohne sich selbst und andere Verkehrsteilnehmer zu gefährden:

- Geben Sie nicht zu plötzlich und zu viel Gas. Das Fahrzeug kann sonst außer Kontrolle geraten.
- Nutzen Sie den Blinker um Ihre Richtung anzuzeigen, auch beim Losfahren vom Straßenrand.
- Geben Sie zum Losfahren nur leicht Gas, um einen Kontrollverlust zu vermeiden.
- Nutzen Sie beide Bremsen synchron, um ein sicheres Abbremsen zu gewährleisten.
- Fahren Sie nicht zu schnell und halten Sie ausreichend Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen.
- Bei Nässe oder ähnlichen Witterungsbedingungen ist erhöhte Vorsicht geboten, da sich die Bremswege verlängern und die Sicht verschlechtert.
- Fahren sie nicht unter Einfluss von Drogen oder Alkohol, schon geringe Mengen können Ihr Fahrverhalten negativ beeinflussen!
- Achten Sie beim parken auf einen festen Untergrund, damit der Roller nicht umkippt.

Warnung:

Fahren Sie niemals mit nur einer Hand am Lenkrad, da Sie auf diese Weise zu geringe Kontrolle über das Fahrzeug haben und dieses außer Kontrolle geraten kann!

Klappen Sie den Ständer zu Fahrtbeginn ein!

15. Reinigung und Pflege

Um Korrosion zuverlässig vorzubeugen, empfiehlt es sich, das Fahrzeug regelmäßig gründlich zu reinigen und zu pflegen.

Verwenden Sie geeignete Reinigungs-- und Pflegemittel.
Und einen weichen Schwamm.
Keinesfalls Lösungsmittel benutzen.

Niemals direkten Wasserstrahl auf folgende Bauteile richten:
- Scheinwerfer
- Schalter auf dem Lenker
- Bremshebel
- Lenkradsperre
- Reifen-, Lagernaben vorne
- Luftfilter
- Vergaser
- Auspuff
- Auslassöffnung
-Bremstrommel hinten
-Elektrik

Nach der Wäsche mit klarem Wasser nachspülen, um eventuelle Reinigungsreste zu entfernen. Mit einem Ledertuch trocknen.

Motor starten und einige Minuten im Leerlauf laufen lassen.

Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt kann es durch das Einfrieren von Bauteilen wie Gas- und Bremszügen sowie durch Vergaservereisung zu Funktionsstörungen am Fahrzeug kommen.

NACH DEM WASCHEN:

Mit extremer Vorsicht an einem verkehrssicheren Ort einige Bremsvorgänge durchführen.
Das Wasser auf den Bremsflächen reduziert kurzfristig die Bremsleistung.

16. Inspektionen/Wartungen in Werkstätten

Der Sicherheit wegen sollten Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig inspizieren und warten lassen. Die regelmäßigen Wartungen helfen, die Lebensdauer der Fahrzeugteile zu erhöhen und die Umwelt zu schonen. Außerdem ist die einwandfreie Funktionsweise des Fahrzeugs für die Sicherheit im Straßenverkehr notwendig.

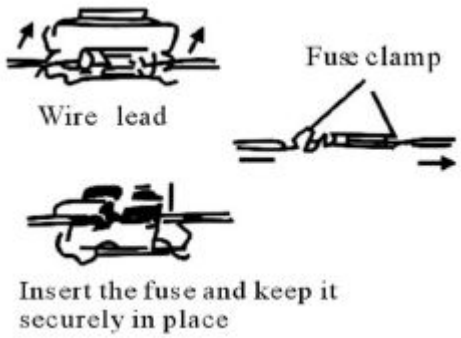
Weitere Informationen zur Wartung sowie zu den Wartungsintervallen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Sicherungen

Die Sicherungen verhindern, dass Kurzschlüsse die elektrischen Anlagen des Rollers beschädigen. Wenn ein Beleuchtungsteil oder ein anderer Stromkreis plötzlich ausfällt, überprüfen Sie stets zuerst die Sicherungen.

Die Sicherungen befinden sich im Batteriefach. Der Widerstand beträgt 10A

Das Batteriefach befindet sich unter der Sitzbank.



Hinweis:

Führen Sie alle Wartungen und Inspektionen fristgerecht und in einer von der Innung anerkannten Werkstatt durch. Nur so kann die Langlebigkeit der Fahrzeugteile gesichert werden. Werden die Wartungsintervalle nicht eingehalten, erlischt der Gewährleistungsanspruch!

Warnung:

Bevor Sie die Sicherung überprüfen oder auswechseln, sollten Sie immer den Motor und die Elektronik des Fahrzeuges abgeschaltet haben.

Ersetzen Sie die Sicherungen nur mit einer Sicherung desselben Typs!

Ersetzen Sie die Sicherung niemals durch ein Stück Draht oder ähnliches Provisorium!

16. Inspektionen/Wartungen in Werkstätten

Batterie

Verwendet wird eine 12V/6Ah Batterie.

Kontrollieren Sie die Batterie regelmäßig.

Zum Ausbau der Batterie sollten Sie zuerst den Schalter für die Stromversorgung auf OFF stellen und anschließend zuerst den Minus-Pol (siehe Tabelle) der Batterie abklemmen, diese dann entfernen und eine neue Batterie einsetzen. Ziehen Sie alle Schrauben im Bereich der Batterie nach, sollten diese lose sein.

Schwarzes Kabel	„-“ (Negativ)
Rotes Kabel	„+“ (Positiv)

16. Inspektionen/Wartungen in Werkstätten

Hinweis:

Wird das Fahrzeug über einen Zeitraum von mehr als 3 Wochen nicht gefahren, muss die Batterie an ein Batterieerhaltungsgerät angeschlossen werden, da ansonsten die Batterie tief entladen und damit zerstört wird.

Bei Kurzstreckenfahrten muss die Batterie zeitweise nachgeladen werden. Trotz leerer Batterie bleibt der Roller funktionsfähig.

Sollte das Fahrzeug längere Zeit nicht genutzt werden, kann sich die Batterie entladen. Daher sollte die Batterie bei längerer Nichtbenutzung des Rollers ausgebaut und an einem trockenen Platz gelagert und gelegentlich nachgeladen werden.

Bei allen Arbeiten an der Batterie müssen die Batterieklemmen abgeklemmt werden.

Die Batterie ist ein Verschleißteil und fällt nicht unter die Gewährleistung

Warnung:

Drehen Sie den Zündschalter (Zündung) auf OFF, bevor sie die Batterie entfernen.

Öffnen Sie niemals die Isolation der Batterie

Nur von einer Werkstatt durchzuführen!

16. Inspektionen/Wartungen in Werkstätten

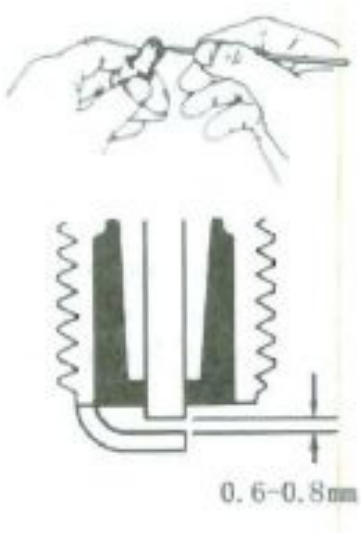
Zündkerzen

Reinigen Sie die Kontaktstelle mit einem Stück Stahlwolle. Stellen Sie den Zwischenraum des Kontaktes auf 0,8 mm ein. Nutzen Sie zum Austausch NGK A7RTC Zündkerzen.

Austausch der Zündkerzen

1. Überprüfen Sie, ob die Zündkerze sauber ist. Ggf. können Sie die Zündkerze kurze Zeit in Benzin einlegen und sauber wischen.

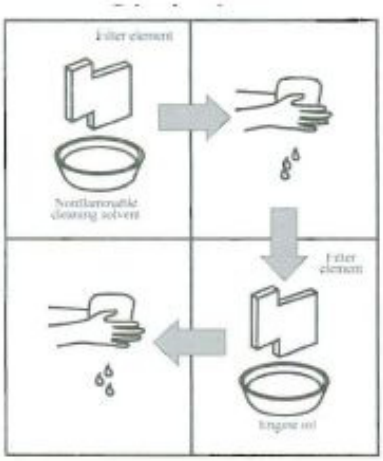
2. Benutzen Sie das mitgelieferte Spezialwerkzeug, um die Kerze fest im Zylinder zu verschrauben und achten Sie auf den Anzugsdrehmoment. Wird die Kerze zu fest eingeschraubt, kann es zu Schäden am Zylinder bzw. dem Gewinde kommen.



16. Inspektionen/Wartungen in Werkstätten

Reinigung

Luftfilterwechsel bzw.



Säubern oder ersetzen sie den Luftfilter,
wenn sie viel auf verschmutzten Strecken und /oder bei Regen fahren.

1) Lösen Sie die Schrauben sowie die Abdeckung und entnehmen sie den Filter.
2) Sollte dieser beschädigt sein, wechseln Sie den Filter aus.
3) Montieren Sie den Filter wieder in umgekehrter Reihenfolge.

Reifen

Abrieb und Stabilität werden vom Reifendruck beeinflusst. Sorgen Sie dafür dass Profiltiefe und Reifendruck stets korrekt sind.

Wechseln Sie einen Reifen sofort aus, wenn die Profiltiefe 1,6mm unterschreiten ist oder der Reifen sichtbare Schäden aufweist.

Nur von einer Werkstatt durchzuführen!

16. Inspektionen/Wartungen in Werkstätten

Bremsen

Sollte der Spielraum zu groß sein, können Sie mit Hilfe der Justierschraube die Backen anpassen. Sollte der Abstand zu groß sein, drehen Sie die Schraube im Uhrzeigersinn. Bei zu kleinem Abstand gegen den Uhrzeigersinn.

Um die Hinterradbremse einzustellen, drehen Sie an der Einstellschraube um den Spielraum korrekt einzustellen.

Sie können die Position des Bremsarms und der Bremsachse anpassen. Lösen Sie dazu die Schraube und anschließend die Bremse und drehen Sie die Bremsachse im Uhrzeigersinn. Ziehen Sie anschließend die Schraube wieder an. Sie müssen darauf achten, dass sich der Brems-Arm auf einer Höhe mit der am Reifen befindlichen Bremsoberfläche befindet. Testen Sie den Bremsgriff mehrere Male und gehen sie sicher, dass sich das Rad frei bewegen kann. Halten Sie eine Lücke zwischen Drehgriff und Bremshebel frei.

16. Inspektionen/Wartungen in Werkstätten

Vergaser & Leerlauf Einstellungen

Die Leerlaufgeschwindigkeit per Schraube einstellen:

1. Wärmen Sie den Motor ca. 2-3 Minuten auf.
2. Stellen Sie die Schraube ein, um die Leerlaufgeschwindigkeit zu regeln. Um die Leerlaufgeschwindigkeit zu erhöhen, drehen Sie die Schraube entgegen dem Uhrzeigersinn. Die Umdrehungszahl darf nicht über 1800u/min liegen.

Warnung:

Diese Einstellung darf nur von einem Fachmann in einer anerkannten Werkstatt durchgeführt werden.

Lassen Sie alle Reparaturen, Einstellungen und ähnliches von Fachkräften in einer Werkstatt durchführen. Die Mitarbeiter der Werkstatt sind mit den Fahrzeugen vertraut und können sicher und kompetent helfen.

Unprofessionell durchgeführte Reparaturen oder Einstellungen können die Sicherheit und Funktion des Fahrzeuges negativ beeinflussen.

Nur von einer Werkstatt durchzuführen!

17. Lagerung/Transport des Rollers

Wenn Sie Ihren Roller längere Zeit nicht benutzen wollen, beachten Sie bitte folgende Hinweise zur Lagerung:

• Tanken Sie den Tank randvoll. Entnehmen Sie die Batterie und lagern Sie diese an einem warmen, trockenen und schattigen Ort.
• Die Batterie ist selbstständig nachzuladen.
• Reinigen Sie den Roller.
• Füllen Sie die Reifen bis zum angegebenen Luftdruck auf.
• Legen Sie Holzklötze unter das Gestell, damit die Reifen keinen Kontakt zum Boden haben.
• Lagern Sie den Roller an einem kühlen, schattigen und trockenen Ort.

Transport des Fahrzeugs

Falls Sie das Fahrzeug transportieren wollen oder müssen, beachten Sie bitte folgendes:

1. Lassen Sie jeglichen Treibstoff aus dem Tank und Vergaser und reinigen Sie den Tank.
2. Transportieren Sie das Fahrzeug aufrecht.

17. Lagerung/Transport des Rollers

Inbetriebnahme nach Lagerung

Wenn Sie den Roller nach einiger Zeit der Lagerung wieder in Betrieb nehmen, beachten Sie Folgendes:

• Wenn das Fahrzeug mehr als 8 Wochen nicht in Benutzung war, sollten sie das Motorenöl und das Benzin auswechseln.

• Wenn nötig, laden Sie die Batterie und montieren Sie diese wieder im Fahrzeug.

• Überprüfen Sie jedes Teil ihres Rollers auf Funktion. Fahren Sie dazu mit einer niedrigen Geschwindigkeit an einem Ort mit wenig oder gar keinem Verkehr.

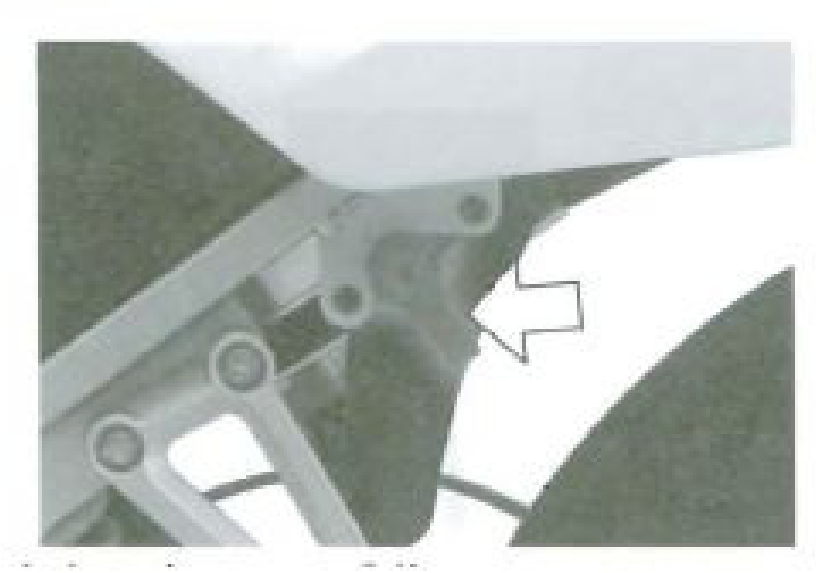
• Der Vergaser ist komplett zu säubern und mit frischen Benzin zu betanken.

Hinweis:

Sollten Sie nicht der Lage sein, oben aufgeführte Punkte fachgerecht auszuführen, wenden Sie sich an eine offizielle Fachwerkstatt in Ihrer Nähe!

18. Staufach

1. Drehen Sie den Schlüssel nach rechts, um das Sitzschloss zu öffnen.
2. Heben Sie den Sitz an damit das Staufach geöffnet ist.
3. Drücken sie den Sitz nach unten. Das Schloss rastet automatisch ein.



Warnung:

- Die maximale Kapazität des Handschuhfachs beträgt ca 5 kg. Stellen Sie sicher, dass das Sitzschloss nach dem Verschließen eingerastet ist.

- Lagern Sie keine Lebensmittel oder entflammbare Materialien in den Fächern.

- Achten Sie darauf , dass bei der Reinigung des Fahrzeuges kein Wasser in die Fächer läuft.

- Beachten Sie beim Beladen des Fahrzeuges das zulässige Gesamtgewicht .

19. Technische Daten

Größe	Länge: 2120 mm/
	Breite: 840 mm /
	Höhe: 1120 mm
Radstand	1400 mm
Motor	1 Zylinder – 4 Takt
	Zylinder 123,7 cc
	Automatikgetriebe
	Max. Leistung: 7,5 kw/8500u/min
	Motoröl: SAE 10W/40
	Kompressionsrate: 10 :1
	Zündvorrichtung: CDI
	Start: Elektrisch/Kick
	Max. Drehmoment: 9,8 kw/6000 rpm
	luftgekühlt
Elektronik	Sicherungen: 10A Scheinwerfer: 12V 35W/35W Blinker: vorn: 12V LED hinten 12V LED Rück-/Bremslicht: 12V LED Cockpitbeleuchtung : 12V 3W Hupe: 12V 1,5A 90-100dB(A)

19. Technische Daten

Höchstgeschwindigkeit	100 km/h lt. Hersteller (je nach Untergrund, Fahrergewicht ; Bodenbeschaffenheit)
Tank	Volumen: 8,5 L
Batterie	12V/6Ah
Bremsen	Vorne: Scheibenbremse Hinten: Scheibenbremse
Reifen	Vorn: 110/70-17 (3.00-21) Hinten: 130/70-13 (4.10-18)
Reifendruck	Vorn: 2,25 Bar Hinten 2,25 Bar
Gewicht	Leergewicht: 115 kg Max. Nutzlast: 150 kg Nutzlast
Zündkerzen	NGK A7RTC

Alle Angaben sind ca. Werte und können abweichen!

20. Allgemeine Hinweise

Alle Bowdenzüge müssen regelmäßig gewartet und eventuell ausgetauscht werden! Dies kann insbesondere der Fall sein, wenn der Motorroller oft im Freien abgestellt wird und den Witterungseinflüssen ausgesetzt ist.

WICHTIG: Hinweise zum Wartungsplan

Es gilt die Nachweispflicht des Kunden, deshalb bitte Rechnungen und Belege als Nachweis aufzuheben!

• Alle Wartungs-, Reparatur- und Servicearbeiten müssen in einer offiziell von der
zuständigen Innung anerkannten Werkstatt durchgeführt werden.

• Unsachgemäße Reparatur, oder in Eigeninitiative durchgeführte Arbeiten können zum
vollständigen Gewährleistungsverlust führen.

• Gleiches gilt wenn vorgeschriebene zeitliche oder distanzielle Wartungsintervalle
nicht eingehalten oder verspätet durchgeführt werden!

• Inspektionen sind nur zu den nebenstehenden Bedingungen und mit vollständig
ausgefüllten Inspektionsnachweis (inkl. Stempel / Unterschrift Werkstatt) gültig.

• Original Ersatzteile können bei der Sacom-handel GmbH bezogen werden.
unter www.revonec.de

21. Probleme / Ursachen u. Behebung

1. Startschwierigkeiten allgemein

Bitte fahren Sie den Roller nach den ersten Starts stets über eine längere Distanz von mind. 5 bis 10 km pro Fahrt/ Start!

Das Fahrzeug muss hierbei auf volle Betriebstemperatur kommen, damit sich eventuell noch vorhandene Konservierungsmittelreste an dem Motor und den Vergaserinnenseiten aus der Herstellung lösen können und anschließend im normalen Verbrennungsakt mit verbrannt werden.

Aus dem gleichen Grund, kann es bei den ersten 50 bis 100km zu einem schlechten Kaltstartverhalten kommen.

Hinweis:

Beim Start unbedingt darauf achten, dass die linke Betriebsbremse gezogen ist (Sicherheitsschaltung)!

2. Startschwierigkeiten nach längerer Standzeit

Bitte überprüfen Sie vor dem Start die Qualität und das Alter des eingefüllten Kraftstoffes. Gerade, wenn eingefüllter Treibstoff über einen längeren Zeitraum (z.B. Wintereinlagerung etc.) im Fahrzeugtank verbleibt, kann dies dazu führen, dass der Roller sehr schlecht oder gar nicht startet.

Bitte überprüfen Sie nach längeren Standpausen auch den Ladezustand und den Säurestand der Fahrzeugbatterie. Da der Motorroller über eine kontaktlose, fremdgespeiste Zündanlage verfügt, ist zur Erzeugung des Zündfunken eine ausreichende Bordspannung nötig. Bei einer niedrigen Spannung kann es zu Startschwierigkeiten und Betriebsstörungen kommen.

Wartungsplan

Zur Aufrechterhaltung der Gewährleistung wichtig: **Originalwerkstattrechnung** über **Wartungs- und Ölwechselservice** aufbewahren.
Vergaserreinigungsarbeiten werden maximal bis zu einer **Laufleistung von 300 km** und einem Zeitraum von **einem Monat** im Rahmen der Gewährleistung übernommen (Zuerst eintretende Daten sind maßgebend). Spätere Arbeiten müssen im Rahmen einer Inspektion vom Kunden übernommen werden.

W = wechseln ; Ü = überprüfen; E = einstellen; R = Reinigen; S = Schmieren; N = Nachziehen

Gegenstand	**300 km oder nach 2 Monaten**	**2500 km oder nach 12 Monaten**	**5000 km oder nach 24 Monaten**	**7500 km oder nach 36 Monaten**	**10000 km oder nach 48 Monaten**
Fester Sitz sämtlicher Schrauben und Muttern	N	N	N	N	N
Ölung der Seile	-	S		S	
Zylinder		R	R	R	R
Zylinderkopf		R	R	R	R
Auspuff		R	R	R	R
Vergaser	Ü/E/R	Ü/E/R	Ü/E/R	Ü/E/R	Ü/E/R
Luftfilter	Alle 1500km reinigen				
Zündkerzen	Ü/E/R	Ü/E/R	W	Ü/E/R	Ü/E/R
Benzinschläuche	Ü/S	Ü/S	W	Ü/S	Ü/S
Getriebeöl	W		W		W
Motorölpumpe	Ü/E/R	Ü/E/R	Ü/E/R	Ü/E/R	Ü/E/R
Bremsen	Ü/E/R	Ü/E/R	Ü/E/R	Ü/E/R	Ü/E/R
Vorderradgabel	Ü/E/R	Ü/E/R	Ü/E/R	Ü/E/R	Ü/E/R
Lenkung	Ü/E/R	Ü/E/R	Ü/E/R	Ü/E/R	Ü/E/R
Hinterradaufhängung	Ü/E/R	Ü/E/R	Ü/E/R	Ü/E/R	Ü/E/R
Reifen	Ü/E/R	Ü/E/R	Ü/E/R	Ü/E/R	Ü/E/R
Alle weiteren Wartungen nach obigem Rhythmus alle 12 Monate oder 2.500 km. **ACHTUNG! Bei Rollern, die unter erschwerten Betriebs-Bedingungen eingesetzt werden, ist eine häufigere Wartung notwendig!**					

INSPEKTION

Inspektions- und Wartungsarbeiten dürfen nur von einem autorisierten Fachhändler (KFZ oder Zweiradwerkstatt) ausgeführt und bestätigt werden.

1. Wartungsdienst nach 1 Monat oder 300 km Datum/Stempel/Unterschrift	2. Wartungsdienst nach 6 Monaten oder 2.500 km Datum/Stempel/Unterschrift	3. Wartungsdienst nach 12 Monaten oder 5.000 km Datum/Stempel/Unterschrift
4. Wartungsdienst nach 18 Monaten oder 7.500 km Datum/Stempel/Unterschrift	5. Wartungsdienst nach 24 Monat oder 10.000 km Datum/Stempel/Unterschrift	6. Wartungsdienst nach 30 Monat oder 12.500 km Datum/Stempel/Unterschrift
7. Wartungsdienst nach 36 Monaten oder 15.000 km Datum/Stempel/Unterschrift	8. Wartungsdienst nach 42 Monaten oder 17.500 km Datum/Stempel/Unterschrift	9. Wartungsdienst nach 48 Monaten oder 20.000 km Datum/Stempel/Unterschrift

Die zuerst eintretenden Daten sind ausschlaggebend.